

Bericht aus dem Gemeinderat

Am vergangenen Mittwoch fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

Gutachterausschuss Westlicher Landkreis

Nachdem das Gutachter-Ausschusswesen im Land neu geordnet und in größeren Einheiten organisiert werden muss, haben die beiden Städte im Kreis, Ravensburg und Wangen angeboten, jeweils für etwa die Hälfte des Landkreises diese Aufgabe zu übernehmen. Schon bisher hatte die Gemeinde diese Aufgabe an den GVV delegiert und wird sie nun, voraussichtlich zum 1.7.2023, gemeinsam mit den anderen Kommunen des westlichen Landkreises, an die Stadt Ravensburg delegieren. Zu diesem Zweck hat die Stadt Ravensburg eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung erarbeitet, die als Grundlage für die Zusammenarbeit dient. Insgesamt wird der Ausschuss 40 Mitglieder umfassen, sieben dieser ehrenamtlichen Mitglieder sollen aus dem Bezirk mit den Gemeinden des GVV Altshausen, Fronreute, Horgenzell Wilhelmsdorf und Wolpertswende kommen. Die Kosten für die Arbeit des Ausschusses werden zu 80% nach dem Einwohnerschlüssel und zu 20% nach der Gemeindefläche aufgeteilt. Auf Unterwaldhausen werden nach einer vorläufigen Berechnung ca. 1.900 Euro im Jahr zukommen. Der neue Gutachterausschuss soll ab 1. Juli 2023 seine Arbeit aufnehmen. Der Gemeinderat votierte einstimmig für den Abschluss der Vereinbarung und den Beitritt zum Gutachterausschuss Westlicher Landkreis Ravensburg.

Freiflächen PV- Anlage Beratung und Beschluss

Nachdem vom Landratsamt für die beantragte Freiflächen PV-Anlage auf den Flurstücken 135 und 139/2 eine Befreiung vom Landschaftsschutzgebiet in Aussicht gestellt wurde, konnte Herr Groß vom Planungsbüro die Anmerkungen und Einwände der Träger öffentlicher Belange im Gemeinderat vorstellen und die Reaktionsmaßnahmen darauf erläutern.

Dies waren, neben redaktionellen Anforderungen an den Textteil der Planung vor allem Maßnahmen im Natur- und Artenschutz sowie im Bodenschutz. In einem gut ausgearbeiteten Umweltbericht, der Teil der Genehmigungsunterlagen ist, werden insbesondere Maßnahmen benannt, die für die Errichtung der PV-Anlage verpflichtend sind. Diese sind:

- Zeitliche Begrenzung der Baufeldfreimachung auf die Monate außerhalb der Brutzeit von Feldlerche und Wachtel
- Die Einfriedung muss so gestaltet sein, dass Kleintiere passieren können (20 cm Bodenfreiheit) und sie muss auf drei Seiten von einer Feldhecke umgeben werden.
- Für die effektive Versickerung des Regenwassers auf der Fläche ist zu sorgen.
- Bodenverdichtungen und die Vermischung von Ober- und Unterboden bei Erdbewegungen müssen vermieden werden.
- Auf der Fläche ist ein extensives Grünland zu entwickeln, das entweder zwei Mal beweidet oder zwei Mal gemäht und abgefahren wird. Der Einsatz von Herbiziden ist unzulässig.
- Auf der Wegseite der Anlage ist eine rotierende Schwarzbrache anzulegen, die es bodenbrütenden Vogelarten erlaubt, sich dort anzusiedeln.

Neben diesen Verpflichtungen machte Herr Groß noch einmal klar, dass die Fläche mit der Genehmigung ausschließlich für die Energieerzeugung aus Solarmodulen zu nutzen ist, sobald diese Nutzung eingestellt wird, muss die Anlage abgebaut und wieder in landwirtschaftliche Nutzfläche umgewandelt werden.

Der Gemeinderat konnte der Argumentation und den vorgeschlagenen Maßnahmen zustimmen und billigte die Abwägung mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Der Entwurf der vorgestellten Satzung wurde einstimmig gebilligt, ebenso wurde

auch die Auslegung für die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange einstimmig beschlossen.

Stand Erschließung Bauland

Der Vorsitzende stellte kurz den Stand der Aktivitäten zur Aktivierung von Bauland in der Gemeinde vor. Für das Flurstück 238 an der Straße Richtung Guggenhausen wurde nach einem ersten Termin mit der Planerin entschieden, zunächst eine erste Einschätzung eines Artenschutzgutachters einzuholen, um abschätzen zu können, wie hoch die Schwelle sein wird um im bestehenden Obstgarten ein Baugebiet ausweisen und entwickeln zu können. Abhängig von diesem Gutachten wird dann über die weiteren Schritte entschieden. Der Gemeinderat nahm vorgeschlagene Verfahren zustimmend zur Kenntnis.

Für Flurstück 182 wurde nach der ersten Besprechung mit der Planerin eine Vorabfrage an das Straßenbauamt gemacht. Dieses hatte einer möglichen verkehrlichen Erschließung über eine bestehende Behelfseinfahrt auf dem Nachbargrundstück zugestimmt. In einem weiteren Schritt wird die Planerin einen Vorentwurf mit einer alternativen verkehrlichen Erschließung erstellen, der noch einmal mit dem Straßenbauamt abgestimmt werden wird. Der Gemeinderat nahm den Stand des Verfahrens zur Kenntnis.

Mögliche Übernahme Kirchstr. 6+8

Der Vorsitzende stellte kurz den Sachstand betreffen des Gebäudes Kirchstr. 6/8 dar. Die Straub-Stiftung stellt der Gemeinde schon seit letzten April mit einem Mietvertrag bis 12/24 die Wohnungen im Haus 8 zur Verfügung. Auch für den älteren Gebäudeteil (Kirchstr. 6) hat die Stiftung nun einen Mietvertrag bis Ende 2024 angeboten, um dort, nach einem Bewohnbarmachen des Hauses, Platz für geflüchtete Menschen zu schaffen. Auch eine Übernahme des Gebäudes durch die Gemeinde stellt für den Stiftungsbeirat eine mögliche Handlungsoption dar. Allerdings fehlt im Moment noch eine fundierte Einschätzung des Gebäudewertes. Grundlegende Sanierungsarbeiten (Ersatz Heizung u.a.) würden recht hohe Kosten verursachen. Angesichts großer Investitionsvorhaben in diesem und im nächsten Jahr (Breitband-Ausbau, mögliche Baulanderschließung) empfahl der Vorsitzende dem Gremium, mit einem Entscheid für oder gegen eine Übernahme des Gebäudes noch zu warten und die Zeit bis zum Ende des Mietvertrages zum Entwickeln eines Nutzungskonzepts und zum Gespräch mit der Stiftung zu verwenden. Der Gemeinderat nahm diese Empfehlung zustimmend zur Kenntnis.

Umbau DGH

Für den Ausbau des Feuerwehrhauses und den barrierefreien Ausbau des DGH konnten über das ELR-Programm fast 80.000 Euro Fördermittel eingeworben werden. Allerdings kostet diese kombinierte Maßnahme nach Schätzung des Architekten auch insgesamt 230.000 Euro. Auch hier empfahl der Vorsitzende zunächst eine Konzentration auf den Umbau des Feuerwehrhauses, welches mit ca. 90.000 Euro zu Buche schlagen würde und ein Zurückstellen des barrierefreien Ausbaus des DGH mit Aufzug. Der Gemeinderat schloss sich dieser Überlegung an und beauftragte die Verwaltung, Architekt Mohr um Ausarbeitung der Umsetzungsplanung und Ausschreibung zu bitten.

Stand Friedhof

Auf dem Friedhof stehen die Arbeiten, die am 20. März wieder aufgenommen werden, vor dem Abschluss. Die Straub-Stiftung hat die Finanzierung einer Sitzbank auf dem Friedhof zugestimmt, was vom Gemeinderat mit Dank zur Kenntnis genommen wurde. Auch diese Sitzbank ist mittlerweile bestellt und wird von der Baufirma aufgestellt.

Information zum BM-Treffen im Gemeindeverwaltungsverband

Beim monatlichen Bürgermeistertreffen des Gemeindeverwaltungsverbandes standen folgende Themen auf der Tagesordnung.

- Flüchtlingssozialarbeit im GVV; Vorstellung durch Herrn Ban

- Landesgartenschau; Gemeinsame Terminfindung
- Vorbereitende Versammlungen
- Gemeinsamer Gutachterausschuss

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über die diskutierten Themen.

Verschiedenes

1. Landesgartenschau 2024 in Wangen

Bei der nächsten im Jahr stattfindenden Landesgartenschau in Wangen soll den Gemeinden des Landkreises Gelegenheit gegeben werden, sich im Landkreispavillon vorzustellen. Es soll dort ein „Tisch der Gemeinden“ aufgestellt sein, an dem jede Gemeinde einen eigenen Stuhl platziert, der ein Stück Geschichte der Gemeinde erzählen kann. Der Gemeinderat regte an, eine Schulbank aus der ehemaligen Schule dorthin zu bringen und Bürgerinnen und Bürger zu befragen, die in diesen Schulbänken noch während ihrer Schulzeit geschwitzt haben.

2. Spendenannahmen

Der Musikverein spendete 486 Euro für die Flüchtlingsarbeit der Gemeinde. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Gemeinde in der Tat immer wieder mit dem Kauf von Einrichtungsgegenständen oder Haushaltsgeräten aushilft und damit das Geld wirklich zweckgebunden ankommt. Der Gemeinderat dankte dem Musikverein und stimmte der Annahme der Spende einstimmig zu.

3. Kleinprojektantrag Dorfstube

Regionen, die im Regionalentwicklungsprogramm LEADER sind, haben Zugriff auf das sogenannte Kleinprojektebudget des Bundes. Dieses fördert lokale und regionale Initiativen bis zu einem Umfang von 20.000 Euro mit 80% der Kosten. Eine Gruppe aktiver Bürger schlug vor, diese Mittel für die Einrichtung und Ausstattung der Dorfstube zu beantragen. Ein Antrag muss bis 31. März gestellt sein. Der Gemeinderat nahm die Initiative mit Zustimmung zur Kenntnis und ermutigte die Beteiligten, diesen Antrag zu stellen.

4. Ersatz Lichtmast für Feuerwehrauto

Die Feuerwehr braucht für ihre Einsätze bei Dunkelheit eine gute Ausleuchtung. Dafür gibt es am Fahrzeug einen Lichtmast, der teleskopartig ausgefahren werden kann. Die Dichtungen der Teleskop-Einrichtung sind nicht mehr funktionsfähig und nach einer gewissen Zeit verliert der Mast an Höhe und muss erneut hochgepumpt werden. Nach Worten des Feuerwehrkommandanten wurde an dieser Schwachstelle schon in der Vergangenheit immer wieder repariert, bei der letzten TÜV-Abnahme wurde der Mast bemängelt. Die Feuerwehr hat sich von einer Fachwerkstatt ein Angebot für einen neuen, besseren Mast besorgt, mit dem der alte ersetzt werden könnte. Dieser hätte sehr viel helleres Licht und könnte auch automatisch ein- und ausfahren. Allerdings würde dieser Ersatz rund 10.000 Euro kosten. Der Gemeinderat entschied, angesichts der insgesamt hohen Ausgaben in diesem und im nächsten Jahr, den alten Mast noch einmal reparieren zu lassen und ihn beim nächsten Ausfall oder Reparaturbedarf zu ersetzen.

5. Jugendwerkstatt

Junge Menschen sollen in der neuen LEADER Förderperiode im Fokus stehen. Deshalb sollen auch gezielt mit und für die Jugendlichen Projekte entwickelt werden. Dies soll in einer „Jugendwerkstatt“, geschehen, bei welcher Jugendliche aus der Region zusammen mit kommunalen Entscheidungsträgern und Vertretern aus der Wirtschaft und dem Sozialbereich gemeinsam Projektideen besprechen und ausarbeiten können. Ziel dahinter ist eine mögliche Antragstellung auf ein sogenanntes Regionalbudget-Projekt im Herbst dieses Jahres. Der Vorsitzende könnte sich vorstellen, an dieser Jugendwerkstatt teilzunehmen, wünscht sich allerdings dabei auch die Teilnahme von Jugendlichen aus der Gemeinde. Im Gremium wurden die Ministrantengruppe und die Jugendkapelle des Musikvereins als mögliche Gruppen benannt, in denen junge Menschen angesprochen werden könnten und das Angebot einer Teilnahme unterbreitet werden könnte.

6. Freiflächen PV-Anlage Flst. 81

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über die Anfrage des Besitzers von Flst. 81, dort auf einer Teilfläche eine PV-Anlage zu errichten. Der Gemeinderat nahm die Anfrage zur Kenntnis, die Mitglieder werden bis zur nächsten Sitzung die Fläche in Augenschein nehmen. In der nächsten Sitzung wird das Gremium grundsätzlich darüber entscheiden, ob es in ein Genehmigungsverfahren einsteigt.

Gemeinsamer Gemeindenachmittag am 2. April um 14.00 Uhr im Bürgersaal in Guggenhausen

Nachdem beim unserem ersten gemeinsamen Seniorennachmittag der Gemeinden Unterwaldhausen und Guggenhausen nach der Pandemie-Pause im September letzten Jahres im Dorfgemeinschaftshaus in Unterwaldhausen noch ein paar Stühle frei waren, wollen wir dieses Jahr etwas breiter einladen. Alle, die Freude haben, an einem gemeinsamen Kaffeemittag mit Gespräch und Austausch sollen herzlich willkommen sein.

Allen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die älter sind als 65 Jahre werden wir, neben dieser öffentlichen Einladung im Verbandsanzeiger natürlich auch noch eine ganz persönliche Einladung zukommen lassen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister freuen sich sehr auf Ihr Kommen und danken heute schon allen, die mit Kuchenspenden und Bewirtung dieses Treffens möglich machen.

Bürgermeisteramt

Zweckverband Wasserversorgung Hundsrücken Verbandssatzung

Auf die Bekanntmachung der Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Hundsrücken im gemeinsamen Teil – amtliche Bekanntmachung – wird verwiesen.

Vereinsnachrichten

Landfrauen

Liebe Landfrauen, wir laden euch herzlich ein zu unserem Landfrauen-Stammtisch am Freitag, 31.03.2023, 19:30 Uhr in die Dorfstube Unterwaldhausen. Es wäre schön, wenn wir in großer Runde einen gemütlichen, geselligen Abend miteinander verbringen – also nehmt euch Zeit und freut euch auf ein Wiedersehen! Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, Aperitif und Pizza werden spendiert, weitere Getränke gibt es zum kleinen Preis. Wir freuen uns auf euer Kommen, eure Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Unterwaldhausen- Guggenhausen: Alteisensammlung

Am Samstag den 1. April 2023 führt die Freiw. Feuerwehr Unterwaldhausen-Guggenhausen die Alteisensammlung durch. Das Alteisen kann zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr auf dem Gelände der alten Kläranlage in Unterwaldhausen abgegeben werden. Die Feuerwehr ist selbstverständlich bereit, Alteisen in großen sowie in kleinen Mengen bei Ihnen direkt abzuholen. Bitte bei Roman Köberle (Tel. 01736959643) oder jedem anderen bekannten Feuerwehrkameraden anmelden, wenn Sie Alteisen zur Abholung haben. Wir weisen darauf hin, dass wir nach Absprache ganzjährig abholen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Reifen, Holz, Kunststoffe, Gebinde mit Lacken, Ölen oder Ähnliches annehmen können. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Feuerwehr Unterwaldhausen-Guggenhausen

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Auf die Bekanntmachung in „Gemeinsamer Teil – Allgemeine Mitteilungen“ wird verwiesen.